



Niederschrift öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Holthusen

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Dienstag, 15.10.2013
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Holthusen, Sitzungsraum im Gemeindehaus

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Margit Uffmann

Gemeindevertreter

Frau Petra Brasch

Herr Norbert Groth

Herr Heinrich Jeßel

Herr Hans-Jürgen Porath

Frau Brigitte Roost-Krüger

Frau Cornelia Schumacher

Verwaltung

Herr Sven Borgwardt

Gäste

Herr Bingenheimer

Städte-und Gemeindetag

Herr Arp Fittschen

Städte-und Gemeindetag

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr René Assmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 17.09.2013
- 4 Beschluss zum kommunalen Windpark Westmecklenburg
Vorlage: 2013/HOL/392
- 5 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 6 Informationen der Bürgermeisterin
- 7 Gemeindliches Einvernehmen
- 8 Bericht aus den Ausschüssen
- 9 Beschluss über die Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Holthusen und Entlastung der
Bürgermeisterin
Vorlage: 2013/HOL/390

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt mit 6 von 8 anwesenden Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit fest. Frau Roost-Krüger nimmt ab dem TOP 4 an der Sitzung teil.

zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Frau Uffmann beantragt, den TOP 10 auf TOP 4 vorzuziehen. Der TOP 8 wird von der Tagesordnung genommen. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die geänderte Tagesordnung wird bestätigt.

zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 17.09.2013**
Frau Brasch hat für die Niederschrift vom 17.09.2013 folgende Änderungen.

Auf dem Grundstück von Herrn Jeßel stehen keine Eichen sondern Linden.

Die geänderte Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

zu 4 **Beschluss zum kommunalen Windpark Westmecklenburg**
Vorlage: 2013/HOL/392
Für diesen Tagesordnungspunkt wurde Herr Fittschen vom Städte- und Gemeindeforum eingeladen. Herr Fittschen berichtet nochmal ausführlich zum Projekt „Kommunaler Windpark Westmecklenburg“ und beantwortet die noch ausstehenden Fragen der Gemeindevertreter.

Der Vortrag ist als Präsentation der Niederschrift beigelegt.

Sach- und Rechtslage:

Von Seiten der Regionalen Raumordnungsbehörde wurde die Errichtung eines Windparks an den gemeinsamen Grenzen der Gemeinden Holthusen, Sülstorf, Alt Zachun und Bandenitz als vorteilhaft eingestuft.

Dazu gab es in den letzten Monaten vielfältige Veranstaltungen, Gespräche und Informationen.

Als Ergebnis desselben beschlossen die Beteiligten, vorbehaltlich der Zustimmung ihrer Organe, dass die Firma Naturwind als Projektentwickler, das Land M-V über die Landgesellschaft Leezen, die WEMAG AG und die 4 betroffenen Gemeinden sich zu je 25% an dem Windpark beteiligen und diesen dementsprechend auch gemeinsam entwickeln wollen.

Das Nähere ist den Anlagen zu entnehmen.

In den Gemeinden Sülstorf, Alt Zachun und Bandenitz ist der Grundsatzbeschluss bereits gefasst worden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt den Planungsstand zu dem Projekt "Kommunaler Windpark Westmecklenburg" zustimmend zur Kenntnis. Die Gemeindevertretung beauftragt die

Bürgermeisterin die Gespräche fortzuführen, um eine umfassende gemeindliche und Bürgerbeteiligung (Gemeinde hält 6,25% am Unternehmen, Bürger werden über Genossenschaft beteiligt, lokaler Stromtarif) zu sichern, und das beabsichtigte Zielabweichungsverfahren ausdrücklich zu unterstützen, um den Bau des Windparks noch unter Geltung des derzeitigen EEG zu ermöglichen.

Den Gesellschaftsverträgen und den notariellen Angeboten wird inhaltlich zugestimmt. Über die Annahme des notariell beurkundeten Angebots zur Teilhabe und dessen Finanzierung entscheidet die Gemeindevertretung nach Abstimmung mit der Rechtsaufsichtsbehörde und nach Vorliegen der Bundesimmissionsschutzrechtlichen Genehmigung.

Finanzielle Auswirkungen

Beim derzeitigen Stand noch keine finanziellen Verpflichtungen.

Bemerkungen

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigelegten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine/folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	8
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	7
Davon stimmberechtigt:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	1
Ungültige Stimmen:	-

zu 5

Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V

Frau Uffmann wurde angesprochen, ob es eine Möglichkeit zur Verbesserung der Parkmöglichkeiten am Bahnhof Holthusen gibt. Das Amt Stralendorf soll unter Beteiligung der Gemeinde Pampow und mit Zusammenarbeit der Deutschen Bahn dies prüfen, um mehr Stellplätze zur Verfügung zu stellen.

Im Gemeindegebiet Holthusen wird wieder vermehrt beobachtet, dass Müll und Bauschutt illegal am Straßenrand entsorgt werden. Frau Uffmann ist dieser Sachverhalt bereits bekannt. Von Seiten der Gemeindevertretung wird zur weiteren Vorbeugung der Vorschlag gemacht, am Achterweg in Lehmkuhlen einen Schlagbaum aufzustellen. Weiterhin besteht das Problem, dass Geräte die zur Sperrmüllentsorgung rausgestellt werden, von Personen mitgenommen, ausgeschlachtet und dann an anderer Stelle entsorgt werden. Von anderen Landkreisen ist bekannt, dass die Abholung des Mülls auf Anfrage erfolgt. Ebenso erfolgt die Abholung in Pampow. Herr Borgwardt informiert die Gemeindevertreter darüber, dass der Landkreis Ludwigslust-Parchim vor 2-3 Jahren eine Erprobungsphase diesbezüglich durchgeführt hat. Die Bürgermeister der Gemeinden wurden angeschrieben und mussten die Zustimmung zur Umstellung der Abholung abgeben. Frau Uffmann bittet dies nachzuholen und zu beantragen.

Bei der Firma Otto Dörner besteht die Möglichkeit Grünschnitt kostenlos abzugeben. Die Öffnungszeiten unter der Woche sind jedoch nur bis 17 Uhr. Frau Uffmann will sich diesbezüglich mit Herrn Hinz in Verbindung setzen ob eine Verlängerung der Annahmezeiten möglich ist.

zu 6

Informationen der Bürgermeisterin

Vor 14 Tagen fand im Amt Stralendorf ein Treffen der Bürgermeisterin, Frau Froese und Vertretern der Bundesbahn bezüglich des Baus einer Fußgängerschranke am Bahnübergang Buchholzer Weg statt. Der aktuelle Stand ist der, dass ein Vertrag zwischen der Bundesbahn und der Gemeinde geschlossen werden muss. Die Finanzierung erfolgt zu je ein Drittel für die Gemeinde, das Land und die Bahn. Die Kosten belaufen sich auf ca. 240.000,00 € - 250.000,00 €, die Bahn wird sich melden und ein Angebot unterbreiten. Weiterhin kann beim Land ein Antrag auf Sonderbedarf gestellt werden.

Frau Uffmann hat zwischenzeitlich die Rechnung für die Mäharbeiten der Firma Praticus erhalten. Die Kosten belaufen sich auf 2.439,00 €.

Da Herr Gehmlich (als Vertreter für Herrn Helms) nur einen geringfügigen Arbeitsvertrag hat und noch nicht absehbar ist wann Herr Helms wieder arbeiten kann ist zu prüfen, wer für die Gemeinde den Winterdienst macht. Herr Krüger hat sich für diese Aufgabe angeboten. Frau Uffmann hält diesbezüglich nochmal Rücksprache.

Aufgrund der Zusammenführung der Landkreise Ludwigslust und Parchim haben die Kreisstraßen neue Nummern bekommen. Dies betrifft jedoch nur die Straßen des Altkreises Parchim.

Die Facharbeitsgruppe Klimaschutz und Energie lädt am 14.11.2013 nach Ludwigslust ein. Thema ist „Windpark und Beteiligung“. Frau Uffmann wird teilnehmen, weitere Interessenten sollen sich melden.

In Vorbereitung auf das Projekt Windpark muss die Firma Naturwind auf die betroffenen Grundstücke um Bodenuntersuchungen vorzunehmen. Die Zustimmung wird gegeben.

Die Firma WEMAG hat geschrieben zum Thema „Tue Gutes und rede darüber. Förderung gibt es dieses Jahr auf dem Gebiet der Kultur. Die Gemeindevertretung soll sich Gedanken darüber machen, wer gewürdigt werden könnte.

Bezüglich der Neufassung Feuerwehrentschädigungsverordnung sollen im Haushaltsjahr 2014 die neuen Höchstsätze eingeplant werden. Die Stellungnahme diesbezüglich schreibt Frau Uffmann.

Die Gemeindevertretung kommt nochmal auf das Schreiben der WEMAG aus der letzten Sitzung zu sprechen. Hier ging es um den Betrieb einer Fotovoltaikanlage und die Anteilsannahme. Frau Brasch und Herr Borgwardt informieren nochmal zum Sachverhalt. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig zuzustimmen.

zu 7

Gemeindliches Einvernehmen

Es liegen keine Bauanträge vor.

zu 8

Bericht aus den Ausschüssen

Herr Porath berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umweltschutz vom 08.10.2013:

Bebauungsplan Nr. 9

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Frau Schwarz von der Bürogemeinschaft Stadt-und Landschaftsplanung Schwerin geladen. Frau Schwarz war in Begleitung der Auftraggeber Hausbau GmbH (Zierke) und stellte dort das Bauvorhaben vor. Im Anschluss wurde mitgeteilt, dass die noch zu klärenden Punkte den Gemeindevertretern mitgeteilt und ihr dann schriftlich zu geschickt werden.

Windenergie

In Vorbereitung auf die heutige Gemeindevertretersitzung hat sich der Bauausschuss mit dem Thema Windenergie befasst und hat noch einige Fragen erarbeitet.

Ausgleichsmaßnahmen

Folgende Ausgleichsmaßnahmen hat der Bauausschuss vorgeschlagen:

- Obstbaumwiese auf dem Gelände der Agrargemeinschaft
- Vernässung der Wiesen
- Pflege der Hecken
- Beschilderung der Wege

Herr Borgwardt wird sich diesbezüglich mit Herrn Matzmohr in Verbindung setzen.

Frau Brasch berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Kultur und Sport vom 10.10.2013

Thema war unter anderem die Entgeltverhandlung der Kita. Frau Dahl war zu diesem Tagesordnungspunkt geladen. Die Kosten werden im Vergleich zum Vorjahr sinken.

Weiterhin wurde sich mit dem Thema Weihnachtsfeier beschäftigt. Frau Brasch informiert nochmal zum aktuellen Stand. Nähere Informationen werden im nächsten Amtsblatt veröffentlicht.

zu 9

Beschluss über die Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Holthusen und Entlastung der Bürgermeisterin

Vorlage: 2013/HOL/390

Frau Uffmann übergibt den Vorsitz an Herrn Porath.

Herr Porath übergibt das Wort an Herrn Borgwardt. Herr Borgwardt erklärt und informiert ausführlich die Vorgehensweise und den Sachverhalt und beantwortet die Fragen der Gemeindevertreter.

Sach- und Rechtslage:

Nach § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V (KV M-V) hat die Gemeindevertretung die Jahresrechnung spätestens bis zum 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres zu beschließen und gleichzeitig über die Entlastung der Bürgermeisterin zu entscheiden. Verweigert die Gemeindevertretung die Entlastung oder spricht diese mit Einschränkungen aus, sind die Gründe anzugeben. Der Beschluss über die Jahresrechnung und die Entlastung ist gemäß § 61 Abs. 4 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen und öffentlich bekannt zu geben. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgt durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes am 29.05.2013.

Die Bürgermeisterin unterliegt lt. Kommunalverfassung bezüglich der Entlastung dem Mitwirkungsverbot nach § 24 KV M-V. Sie hat die Leitung der Sitzung für diesen Tagesordnungspunkt auf ihren nächsten anwesenden Stellvertreter zu übertragen und ist von der Beratung sowie Beschlussfassung auszuschließen. Das Rechnungsprüfungsprotokoll zur Jahresrechnung wird nachgereicht.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Holthusen beschließt die Jahresrechnung 2011, die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2011 und bestätigt die Entlastung der Bürgermeisterin.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Bemerkungen

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine/folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	8
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	7
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schrifführer